

Indikationen für Zentrik-Registrierung

Wenn Gefahr der Dekompensation besteht!

- Myopathien der Kaumuskelatur mit nachgewiesener okklusaler Ursache
- Manifeste Kiefergelenks-Arthropathien
- Prophylaxe von Arthropathien und Myopathien
- Behandlung und Prophylaxe von muskuloskelettalen Problemen in Kooperation mit Orthopädie
- Okklusionsanalyse vor okklusionsändernder (prothetischer / kieferorthopädischer) Behandlung
- Okklusionsanalyse nach okklusionsändernder (prothetischer / kieferorthopädischer) Behandlung

Konklusion scharnierachsenbezogene OK-Montage

1. In anspruchsvollen Fällen benötigen wir ein Zentrik-Registrierung
2. wenn wir mit einem Zentrik-Registrierung arbeiten, ist meist eine Änderung der Höhe im Artikulator notwendig
3. bei einer Höhenänderung im Artikulator ist die Montage relativ zur zentralen Scharnierachse erforderlich
4. Modellmontagen mit / ohne Gesichtsbogen orientieren sich an anatomischen Referenzen, aber nicht an der Achse
5. Daraus folgen unvermeidbar okklusale Fehler im Artikulator
6. Der daraus folgende Einfluss auf die Gelenkpositionierung in statischer Okklusion ist bedeutend, aber nicht vorhersagbar

SEEHER

Konklusion zu Non-Arcon-Artikulatoren

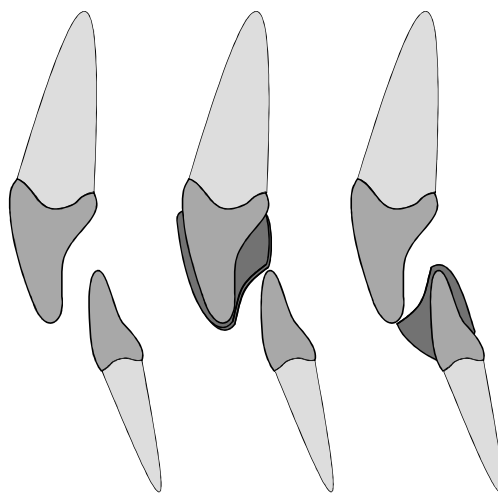
Die Einstellung eines Bennettwinkels führt zu einer (meist unbewussten) Versteilerung der Kondylenbahnneigung

Non-Arcon-Artikulatoren sind nicht annähernd in der Lage, die Bennettbewegungen der Kiefergelenke zu simulieren

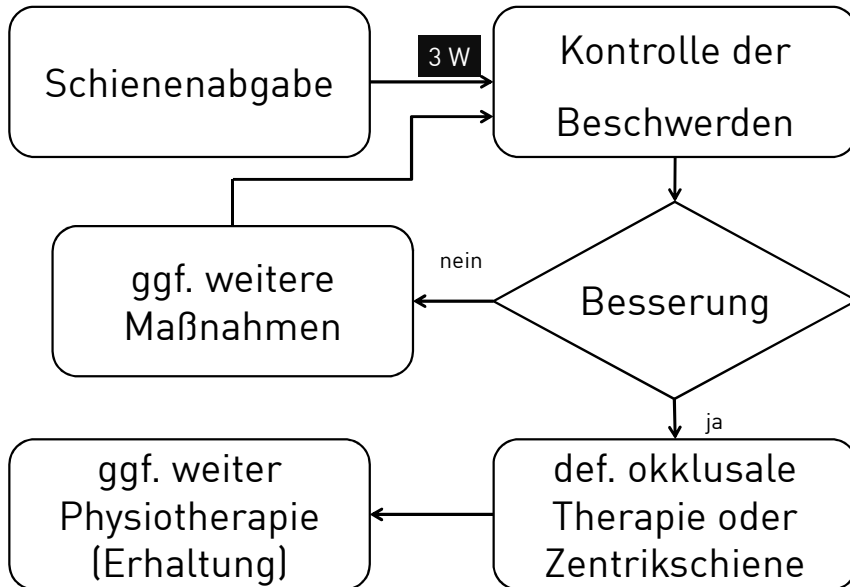
In Non-Arcon-Artikulatoren angefertigte Rekonstruktionen bergen daher ein hohes Potential für okklusale Kollisionen in der Dynamik – oder um diese zu vermeiden, für Effizienzverlust

SEEHER

Down-under bei der Aufbisschiene

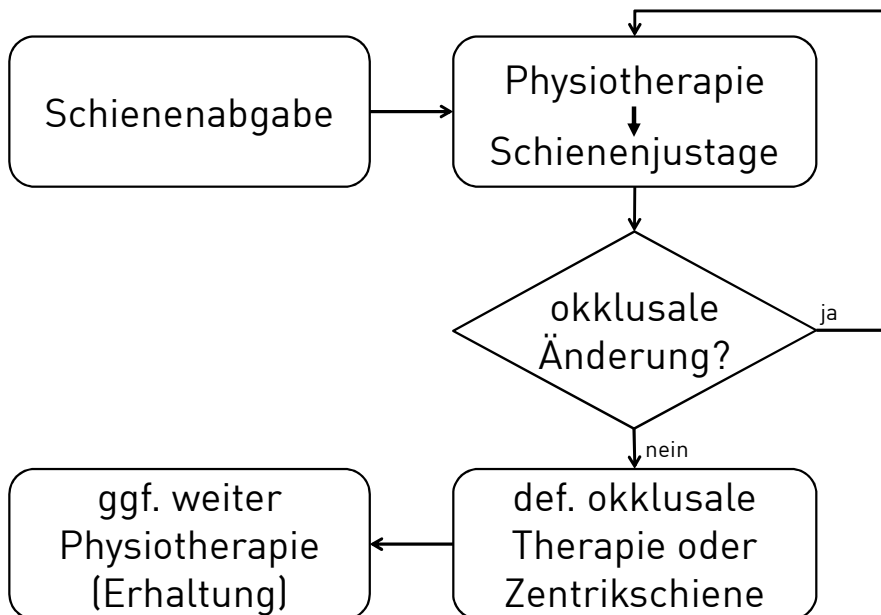


Behandlungsablauf Jigschiene



SEEHER

Behandlungsablauf Entspannungsschiene



SEEHER

Bei Fragen zum Thema können Sie
mich gerne anrufen oder
anschreiben!

Dr. Wolf-Dieter Seeher
E-Mail: kurse@seeher.de
Tel. 089 17 80 99 92